

Traktanden

- | | | |
|----|------|---|
| 62 | 0120 | Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 6. Juni 2016 |
| 63 | 9631 | Finanzen, Steuern / Liegenschaften Finanzvermögen
Beratung und Beschlussfassung Arbeitsgruppe künftige Nutzung Liegenschaft Sägi |
| 64 | 9100 | Finanzen, Steuern / Gemeindesteuern
Beratung und Beschlussfassung über die Abtretung / Verwertung der Verlustscheine der Gemeinde |
| 65 | 9100 | Finanzen, Steuern / Gemeindesteuern
Befreiung Equidensteuer – nicht öffentlich |
| 66 | 0120 | Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierung und Diverses |
| 67 | 0120 | Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat |

63 9631 Finanzen, Steuern / Liegenschaften Finanzvermögen
Beratung und Beschlussfassung Arbeitsgruppe künftige Nutzung Liegenschaft Sägi

GP Sandoz informiert, dass anlässlich der letzten Ammännerkonferenz vom 13. Mai 2016 über die künftige Nutzung der Liegenschaft Sägi diskutiert wurde. Es wurde vorgeschlagen, dafür eine Arbeitsgruppe einzusetzen.

Inzwischen hat Mark Seelig, Gemeindepräsident von Witterswil, einen entsprechenden Antrag vorbereitet. Darüber sollen die Gemeinden entscheiden.

Der Antrag von Mark Seelig lautet wie folgt:

Hauptmieter des Sägi-Areals ist die Firma Palettenhuber, deren Vertrag läuft bis 2018. Die Vermietung der weiteren Räumlichkeiten in dieser sehr alten Liegenschaft sowie der Aussenplätze ist aber allgemein eher problematisch.

Es ist nun die Zeit gekommen, wo über die weitere Verwendung dieses Grundstückes nachgedacht werden sollte. Die Idee ist unter Führung eines externen Beraters eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die sich in Workshops über die möglichen Nutzungen angrenzend an das OZL Gedanken und Vorschläge macht. Eine Zonenplanänderung ist notwendig, daher frühestens im 2018 / 2019 realisierbar. Es geht nun darum, dass sich der Gemeinderat zu einer möglichen Arbeitsgruppe und dem weiteren Vorgehen äussert.

Die Ammänner befürworten die Einsetzung einer Arbeitsgruppe unter Einbezug aller 5 Gemeinden inkl. Hofstetten-Flüh. Ich könnte mir eine Arbeitsgruppe bestehend aus zwei Mitgliedern jeder Gemeinde, einem Moderator sowie bei Bedarf weiterer Vertreter des OZL, JASOL, MUSOL etc. vorstellen. Ziel soll es sein, die Bedürfnisse zu eruieren und eine Machbarkeitsstudie erstellen zu lassen. Die Planung muss Visionen beinhalten, wirtschaftlich Sinn machen und effektive Bedürfnisse abdecken.

Ideen bestehen schon einige, wie z. B. eine Aula für das OZL / MUSOL / JASOL etc., Schlagzeugraum für die MUSOL, Alters- und Jugendwohnungen, Büros für gemeinsame Nutzung aller 5 Gemeinden und vieles mehr. Was wollen wir und was wollen wir nicht?

GP Sandoz erläutert, dass das Areal ursprünglich als Reserve für die Schule gekauft wurde. Eigentümer sind die 4 Gemeinden Rodersdorf, Metzerlen-Mariastein, Witterswil und Bättwil. Mit der Prüfung einer zukünftigen Nutzung hofft man, dass sich die Gemeinde Hofstetten-Flüh daran beteiligt und vielleicht sogar auch Miteigentümerin wird.

Falls man sich dazu entscheidet, ein öffentliches Gebäude hinzubauen, müsste man eine Zonenplanänderung vornehmen, was erst mit der Zonenplanrevision möglich ist. Auch Alterswohnungen können ein Thema sein.

://: Der Gemeinderat ist grundsätzlich mit der Einsetzung einer Arbeitsgruppe wie vorgeschlagen einstimmig einverstanden. Da jedoch die allfälligen Kosten für eine externe Begleitung nicht bekannt sind, muss zu gegebener Zeit nochmals über die Kosten beraten / entschieden werden.

Protokollauszug: An die anderen Gemeinden

64 9100 Finanzen, Steuern / Gemeindesteuern
Beratung und Beschlussfassung über die Abtretung / Verwertung der Ver-
lustscheine der Gemeinde

GR Hässig informiert den Gemeinderat, dass die Verlustscheine, welche älter als 20 Jahre (vor dem 01.01.1997) sind, am 1. Januar 2017 verfallen werden. Deshalb muss schnell ge-
handelt werden. Die Verlustscheinbewirtschaftung ist zeitintensiv und muss regelmässig ver-
folgt werden. Im Auftrag von GR Hässig hat Sachbearbeiterin J. Gschwind 3 Offerten für die
Durchführung und Verfolgung des Inkassos von verschiedenen Firmen angefordert. Bis zur
Gemeinderatssitzung sind jedoch nur 2 Offerten eingetroffen.

Firma 1, Intrum Justitia, ist Marktführer für Credit Management Services in der Schweiz. Sie
sind Mitglied im Verband für Schweizerische Inkassotreuhandinstitute und zählen mehrere
grosse Gemeinden zu ihren Kunden. Gemäss Offerte würden Sie im Erfolgsfall 45 % für sich
beanspruchen. Wenn man sich jedoch als Referenzpartner zur Verfügung stellt, bekommt
man noch 5 % Erfolgshonorar mehr und ist somit bei 40 %.

Firma 2, C&S Credit Management AG, ist nicht auf Gemeinden spezialisiert, bietet die Ver-
lustscheinbewirtschaftung aber dennoch an. Sie verlangen im Vergleich zur Intrum Justitia
aber nur 30 % Erfolgshonorar.

GR Hässig empfiehlt dem Gemeinderat die Firma Intrum Justitia zu beauftragen.

GP Sandoz ist auch für die Firma Intrum Justitia, möchte aber noch wissen, wie lange die
Vertragsdauer sein wird und wie es mit den Kündigungsfristen resp. -bedingungen aussieht.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der Firma Intrum Justitia den
Auftrag zu vergeben. J. Gschwind wird sich über die Vertragsdauer und
die Kündigungsbedingungen informieren. Der Gemeinderat beschliesst
ausserdem, dass sich die Gemeinde Bättwil als Referenzpartner zur Ver-
fügung stellen wird. Die Intrum Justitia soll nun einen Vertrag vorbereiten
und uns zuschicken.

Protokollauszug an: C. Andreatta, Birnenweg 17, 4112 Bättwil
Steuerverwaltung, im Hause

66 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierung und Diverses

DGO und GO

GR Sandoz trifft sich am Mittwochabend, 22. Juni 2016, mit Herrn B. Jöhr in Messen, um die Entwürfe der GO und DGO durchzugehen. Ende Woche wird er den ersten Entwurf an die Gemeinderäte weiterleiten. An der ausserordentlichen Gemeinderatssitzung vom 1. Juli 2016 um 17.00 Uhr findet dann die erste Lesung statt.

Budget Zweckverband GSA Schürfeld

GR Carruzzo informiert über die Verwaltungskommissionssitzung vom GSA Schürfeld. Das Budget 2017 wurde beschlossen. Dieses liegt im üblichen Rahmen. Da Bättwil nicht anwesend war, muss GR Carruzzo noch den Beschluss auf dem Zirkulationsweg bestätigen.

Überarbeitung Konzept JASOL

Die JASOL möchte ihr heutiges Konzept überarbeiten und verbessern. Dazu möchten sie eine Arbeitsgruppe bilden, die jedoch mit Kosten verbunden sind. GR Carruzzo wird einen Bearbeitungsbogen dazu vorbereiten, sobald alle Punkte zum Antrag geklärt sind.

Schulhausanbau Witterswil-Bättwil

An der letzten Arbeitsgruppensitzung wurde die Minimalvariante des Schulhausanbaus präsentiert. GR Carruzzo hat einen Vergleich verlangt. Sie möchte nicht nur die notwendigste Version sehen, sondern was am effektivsten und optimalsten wäre. Die erste Variante (ca. 2.4 Mio.) wird nochmals überarbeitet. Schlussendlich muss dann der Gemeinderat oder gar die Bevölkerung entscheiden, welche Variante die Richtige ist.

Rechnung 2015 APH Wollmatt

GR Weintke berichtet von der Delegiertenversammlung vom 16. Juni 2016 vom Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach. Man hat mit einem Gewinn von CHF 120'000.- abgeschlossen, was besser ist als erwartet.

Altersleitbild

Am 21. Juni 2016 findet der Workshop der Projektgruppe statt. Man wird die Resultate und Anregungen der öffentlichen Veranstaltung in Witterswil analysieren und ein Fazit daraus ziehen.

Bundesfeier im Straussenhof

An der OK-Sitzung für die Bundesfeier hat Herr A. Müller, Gemeinderat Witterswil, verkündet, dass eine Countryband als musikalische Unterhaltung organisiert wurde. Dies wird von der Raiffeisenbank Birsig gespendet.

Delegiertenwahl BLT

Die Delegiertenwahl für die nächste Amtsperiode 2016-2020 im BLT Beirat steht bevor. Bisher hat Herr M. Erb Bättwil vertreten. GR Weintke soll Herr M. Erb anfragen, ob er noch eine weitere Amtsperiode dabei sein möchte. Danach muss man den Entscheid der BLT melden.

Bauabrechnung Hangsicherung westlicher Bättwiler Berg

Die Bauabrechnung betreffend Hangsicherung wurde vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro in dreifacher Ausführung geschickt. Die Gesamtkostenabrechnung inkl. MwSt. beträgt CHF 86'904.35 und ist somit unter dem budgetierten Betrag von CHF 90'000.--. Davon abgesehen werden wir für das Projekt noch Subventionen von ca. 70 % erhalten. Somit muss die Gemeinde schlussendlich ca. CHF 20'000.-- der Kosten selber tragen was deutlich unter dem Budget liegt. Die Bauabrechnung wird an die WeKo und an GR Kilcher weitergeleitet. Ausserdem muss ein Exemplar an das Amt für Wald, Jagd und Fischerei und ein Exemplar ans Amt für Umwelt weitergeleitet werden.

Asylkoordination in Dornach

Die Asylkoordinatorin Frau B. Hügli hatte ihren letzten Arbeitstag. Als Übergangslösung wurde eine Non-Profit-Organisation mit entsprechender Erfahrung im Bereich der Sozialhilfe, welche Leuten hilft in den Arbeitsmarkt zurückzukehren, beauftragt. Einerseits werden die administrativen Aufgaben von einem Client dieser Organisation erledigt und andererseits wird die Firma Verbesserungsvorschläge im Bereich der Abläufe und Organisation vorschlagen. Die Firmen ABS und ORS, welche zuerst angefragt wurden, wollten keine Offerten abgeben, da sie die Lösung unserer Sozialregion als Konkurrenz sehen. Von der Sozialregion wird die komplette Regionalisierung der Asylbetreuung angestrebt, da die aktuelle Lösung mit einer Koordinationsstelle aus ihrer Sicht nicht funktionieren kann. Dies sollte dennoch nicht wesentlich teurer sein, da man die bestehenden Betreuungspersonen in den Gemeinden, welche weitermachen möchten, direkt betreut und anstellen würde. Da das Thema unter den Gemeinden sehr umstritten ist, wird die Diskussion nicht einfach werden.

Rücktritt Robi Oser

Der Gemeinderat Robi Oser von der Gemeinde Witterswil ist per sofort zurückgetreten. Herr Christian Mende ist sein Nachfolger.

Der Präsident:

Die Sachbearbeiterin:

F. Sandoz

J. Gschwind